



Impuls – Du bist wertvoller als Blumen

Rheinberg ist fast ausgestorben.
Die Kneipen und Läden geschlossen.

Ab und zu schleicht ein menschenleerer Bus durch die Straße,
kaum ein Mensch ist unterwegs
- und das nicht wegen des Wetters.

Pause - das Leben ist angehalten.

In früheren Zeiten wäre das in der Passionszeit,
in der wir gerade mittendrin sind, gar nicht ungewöhnlich
gewesen.

Eine Zeit der Besinnung auf das Wesentliche.
Freiwilliger Verzicht auf alles, was sonst oft unverzichtbar
erscheint.

Stattdessen Andachten,
Nachdenken über sich selbst und Gott und die Welt.

Es ist Pause - aber nicht weil Passionszeit ist.

Nicht, weil einer von uns den Pausenknopf gedrückt hat.

Das Leben pausiert,
weil so ein unendlich kleiner Virus seine unsichtbaren und
unheimlichen Wege in unsere Gesellschaft gesucht
und gefunden hat.

Menschen fühlen sich bedroht,
es scheint um die Existenz zu gehen - um die eigene -
und noch mehr um die der Eltern und Großeltern.

Oma und Opa sollen nicht mehr nur Großeltern sein
- sie sind auf einmal Risikogruppe.

Unruhe und Unsicherheit machen sich breit.
Klopapier und Nudeln sind Mangelware
- man weiß ja nicht, was noch kommt.

Die eigene Existenz, das eigene Leben,
was ist wirklich wichtig - das sind Fragen,
die Menschen in diesen Tagen beschäftigen.

Wer bin ich? was bin ich?,
wenn soziale Kontakte
nicht mehr wie gewohnt gelebt werden können.

Wer bin ich? was bin ich?,
wenn auch die Arbeit pausiert
oder nur eingeschränkt möglich ist.

Die Frage nach der eigenen Existenz,
danach, was an Sichtbarem und Unsichtbarem

Einfluss auf unser Leben hat, ist eine der zentralen Fragen der Passionszeit.

Im normalen hektischen Alltag nehmen wir uns selten die Zeit, uns mit dieser Frage zu beschäftigen.

Aber jetzt ist Pause.

Wir haben Zeit bekommen, die wir uns sonst wahrscheinlich nicht genommen hätten.

Wir können nichts verpassen, weil ja fast alles Pause hat.

Sicherheit wird groß geschrieben, gerade in unsicheren und verunsichernden Zeiten.

Auch Jesus hatte es mit Menschen zu tun
- sogar in seiner nächsten Umgebung
– die meinten selbst alles für ihre Absicherung tun zu können und tun zu müssen.

Aber er hatte auch eine Antwort:

Macht euch keine Sorgen um euren Lebensunterhalt. Leben ist mehr als Essen und Trinken, und der Mensch ist wichtiger als seine Kleidung. Seht euch Vögel an! Sie säen und ernten nichts, sie brauchen keine Vorräte, weil Gott sie versorgt. Seht euch an, wie die Lilien blühen! Wenn Gott sogar die Blumen so schön wachsen lässt, die heute auf der Wiese stehen, morgen aber schon weg sind, dann wird er sich

doch erst recht um euch Menschen kümmern. Zerbrecht euch also nicht den Kopf darüber, was ihr essen und trinken sollt! Menschen, die mit Gott rechnen, lassen sich von solchen Dingen nicht bestimmen.

Gott weiß, was ihr braucht.

Setzt euch für ein Leben nach seinen Maßstäben ein – das ist wichtig, für alles andere wird er schon sorgen.

Lassen Sie sich von uns mitnehmen in dieser besonderen Passionszeit 2020.

Durch diese und weitere Augenblicke zum Nachdenken und Weiterdenken.

Durch die Gottesdienste an den nächsten Sonn- und Feiertagen. Kommen sie nicht zu uns - wir kommen zu Ihnen. Abonnieren Sie unseren Kanal auf youtube unter Augenblicke – Impulse fürs Leben oder unter www.kirche-rheinberg.de, auf den Facebook- und Internetseiten unserer Kirchengemeinden.

Bleiben Sie gesund und Gottes Segen für Sie und Ihre Familien! Und bleiben Sie keimfrei!